

BONN

Eintritt: 18 € | 12 € ermäßigt

Kartenreservierung: tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0177 4046531

KÖLN

Eintritt: 14 € | 7 € ermäßigt

Kartenreservierung: tickets@loftkoeln.de

MÜNSTER

Eintritt: €15 | €10 ermäßigt | unter 20 Jahren frei

Kartenvorverkauf:

www.localticketing.de/events/34968-sylvia-kammeroper-von-simon-nabatov

Sylvia

Eine Kammeroper von
SIMON NABATOV



Gefördert durch: NRW KULTURsekretariat • Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW
Kunststiftung NRW • Stadt Köln • Stadt Bonn • Stadt Münster • Mit freundlicher Unterstützung von:
Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW



Stadt Köln
Kulturamt

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



KREUZUNG AN
ST HELENA



cuba
kultur
Sozialkultur
Achtermannstraße e.V.

Freitag | 21. November 2025 | 20:00
Dialograum Kreuzung an St. Helena
Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

Samstag | 22. November 2025 | 20:00
Loft | Wissmannstraße 30, 50823 Köln

Sonntag | 23. November 2025 | 19:30
Black Box im cuba
Achtermannstraße 10–12, 48143 Münster

Sylvia

Eine Kammeroper von **SIMON NABATOV**
Libretto von **THOMAS WENZEL**

JULIA SANJURJO (AR/DE) – Stimme

Laurin Oppermann (FR/DE) – Stimme

FRANK GRATKOWSKI (DE) – Klarinetten, Flöte, Saxophone

PASCAL KLEWER (DE) – Trompete

AXEL LINDNER (DE) – Violine

ELISABETH COUDOUX (DE) – Violoncello

DIRK ROTHBRUST (DE) – Perkussion

SIMON NABATOV (RU/US/DE) – Klavier, Elektronik, Komposition

KANE KAMPMANN (DE) & **JENS STANDKE** (DE) – Video

Seit über 25 Jahren kehrt **Simon Nabatov** immer wieder zu einem der Hauptthemen seiner Arbeit zurück: dem Komponieren und Realisieren von Projekten, die mit Literatur verknüpft sind, sei es rein instrumental oder mit gesungenen bzw. gesprochenen Texten.

Die Kammeroper *Sylvia* zu schreiben war der nächste logische Schritt: eine Komposition mit Libretto, durchgehender Handlung, definierten Charakteren, sich immer weiterentwickelnder Dramaturgie und szenischen Elementen.

Bei der Suche nach einem geeigneten Literaturstoff fiel Nabatovs Wahl auf die Geschichte die ihn schon seit Jahren interessiert und fasziniert hat: die Beziehung zwischen den genialen Dichter:innen **Sylvia Plath** und **Ted Hughes**, die eine magisch-starke Leidenschaft und ein immenses Talent teilten und gleichzeitig sich gegenseitig seelisch gequält haben, bis Sylvia Plath sich das Leben nahm.

Die Musik wird von einem hochkarätigen Kammermusikensemble erzählt, ergänzt durch Live-Elektronik und Videoprojektion. Die beiden Sänger:innen übernehmen zusätzlich die Rollen von Sylvias Mutter und Vater sowie Sylvias Hauptrivalin Assia Wevill.

Neben den tragischen Aspekten, möchte Nabatov auch die Kreativität und das bleibende Erbe der beiden außergewöhnlichen Autor:innen zelebrieren, die einen unauslöschlichen Eindruck in der Literaturwelt hinterlassen haben.

Der 1959 in Moskau geborene Pianist und Komponist **Simon Nabatov** studierte am Moskauer Konservatorium. Nach der Emigration seiner Familie im Jahr 1979 setzte er seine Ausbildung an der Juilliard School of Music in New York fort. Seine Aktivitäten umfassen Jazz, improvisierte, experimentelle und Weltmusik.



1987 wurde der Pianist mit dem Förderpreis des National Endowment for the Arts in Washington, D.C., ausgezeichnet. 1989 wurde er Preisträger des Martial Solal International Jazz Piano Competition in Paris.



Er hat sich als international renommierter Solist und durch zahlreiche Kollaborationen einen Namen gemacht, unter anderem durch die kontinuierliche Zusammenarbeit in Duos mit Steve Lacy, Nils Wogram, Matthias Schubert, Tom Rainey, Ernst Reijseger, Gareth Lubbe und Hayden Chisholm, in Quartetten von Ray Anderson, Arthur Blythe, Perry Robinson, Nils Wogram und Matthias Schubert sowie mit der *NDR Bigband* und dem *Klaus König Orchestra*.

Zu seinen Bands und Projekten zählen das *Simon Nabatov Trio* mit Stefan Schöneegg und Dominik Mahnig, das *Trio Braz* mit André de Cayres und Rodrigo Villalón, das *Trio Luminous* mit Barry Guy und Gerry Hemingway sowie das *Simon Nabatov String Trio* mit Gareth Lubbe und Ben Davis. In seinen aktuellen Solo-programmen beschäftigt er sich mit brasilianischer Musik, den Stücken von Herbie Nichols und Thelonious Monk sowie eigenen elektroakustischen Stücken.

Nabatov hatte bereits zahlreiche Festivalauftritte, Konzerttourneen, Rundfunkproduktionen und Workshops in über 60 Ländern der Welt. Zudem ist er auf über 70 CDs zu hören, darunter ca. 30 Veröffentlichungen unter eigenem Namen.

